

Erfahrungen nach Wiedereröffnung der Schulen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 16. Mai 2020 14:13

- Maskenpflicht funktioniert weitgehend (beim Aufstehen nach der Stunde vergisst es mal der Ein- oder Andere, aber die SuS erinnern sich gegenseitig daran)
- Im Klassenraum hält sich die Q1 an die Abstandsregeln. Die jüngeren SchülerInnen nur teilweise (die üblichen Verdächtigen, die auch sonst nicht fünf Minuten still sitzen können, lehnen sich ständig zum Nachbarn rüber, werfen ein Radiergummi auf den Boden um zum Vordermann kriechen zu können, etc.).
- In den Gängen interessiert das Abstandsgebot die SuS keiner Stufe: "Warum sollen wir hier Abstand halten, wenn wir gleich eh zusammen nach Hause gehen?"
- Ebenso wenig wird der Abstand auf dem Schulhof eingehalten. Treibt man SuS auseinander, stehen sie nach fünf Sekunden wieder zusammen.
- Händewaschen empfinden die meisten als lästig. Mit Seife: Als Zumutung. 30 Sekunden: "Hat die Midnatsol sie noch alle?"
- Die Einbahnstraßen werden ignoriert wenn es irgendwie geht (= kein [anderer] Lehrer aufpasst). Ermahnt man jemanden, der gegen die Einbahnstraße läuft, werden die Augen gerollt und 2x widersprochen, bevor man überaus genervt umdreht.
- Im Lehrerzimmer ist es leerer als sonst, daher sind die Abstände ok. Aber viele laufen hier ohne Maske herum.
- Die Schulleitung selbst hält sich an alle Regeln (keine Gespräche im Büro weil zu klein und damit gefährlicher als auf dem Gang; Maske wird immer (!) getragen; wer sich nicht an Abstandsregeln hält wird ermahnt). Hut ab so weit.

Und ich muss [Brick in the wall](#)s Einschätzung sechs mal unterschreiben: "Unterricht, den man in zwei Räumen gleichzeitig mit zwei halben Gruppen durchführt, ist weniger als halb so effektiv wie der normale Unterricht." JA! Ja, ja, ja, ja, ja!

Ich würde mir wünschen:

- Beschulung der Q1 weiterhin online. Ob die in der Schule alleine arbeiten oder zu Hause macht keinen Unterschied. Da ich eh ständig zwischen den Räumen hin- und herrenne, kann ich den Arbeitsprozess kaum beobachten um zu sehen, wer Schwierigkeiten hat, und da ich nicht ohne handfesten Grund den Abstand verletzen möchte, gehe ich auch so gut wie nicht rum. Die 1-2 Fragen, die in einer Stunde kommen, können sie mir auch per Mail schicken. Auswertungsphasen in einer Gruppe sind Quatschzeit in der anderen. Zu Hause ginge das

vermutlich für die meisten effektiver.

- Namentliche Erfassung von Verstößen gegen die Einbahnstraßen-/ Abstandsregeln: Wer 3x am Tag oder 5x in der Woche erwischt wurde, bleibt die nächste Woche zu Hause.